

Der Herzinfarkt

Beim Herzinfarkt ist das Herz besonders anfällig für lebensbedrohliches Kammerflimmern, bei dem das Herz chaotisch bis zu 300-mal/Minute schlägt. Wird diese Rhythmusstörung nicht sofort behoben, kommt es zum Herzstillstand: Das Herz hört auf zu schlagen, der Blutdruck sinkt auf „Null“, es fließt kein Blut mehr zum Gehirn, die Gehirnzellen sterben ab, nach ca. 10 Minuten sind die Organe so geschädigt, dass eine Wiederbelebung nicht mehr möglich ist, der Patient stirbt durch plötzlichen Herztod.

Eine Überlebenschance hat ein Patient mit Herzstillstand nur, wenn Sie sofort helfen. Denn das Überleben des Patienten ist nur dann möglich, wenn bis zum Eintreffen des Notarztes eine konsequente und effektive Wiederbelebung durchgeführt wird.

Wie eine Wiederbelebung durch Herzdruckmassage und evtl. Einsatz eines AED-Gerätes durchgeführt wird, lesen Sie auf der Innenseite.



Anschauliche Informationen zur Verwendung eines AED-Gerätes finden Sie auf unserer Website www.bsg-borgentreich.de/aed.

BSG Borgentreich e.V.

Ihr Sportverein für Gesundheit, Rehabilitation, Prävention und mehr ...

1. Vorsitzende Gisela Lattrich

Telefon: 0151 70875163

E-mail: g.lattrich@bsg.borgentreich.de

Website: www.bsg-borgentreich.de

Unser Angebot:

Rehabilitationssport (Herz, Orthopädie, Krebsnachsorge, geistige Behinderung, Wassergymnastik), Prävention (Nordic Walking, Latino Dance, Wasser-Zumba, PMR nach Jacobson, Gesundheitsvorträge), Boule auf eigener Anlage, E-Bike-Gruppe, Seniorensport 75+

Die BSG Borgentreich e.V. hat die Anschaffung der Hinweisschilder in Borgentreich finanziert und in Zusammenarbeit mit der Stadt Borgentreich aufhängen lassen.



Deutsche Herzstiftung

Deutsche Herzstiftung e.V.

Bockenheimer Landstr. 94-96

60323 Frankfurt/Main

www.herzstiftung.de

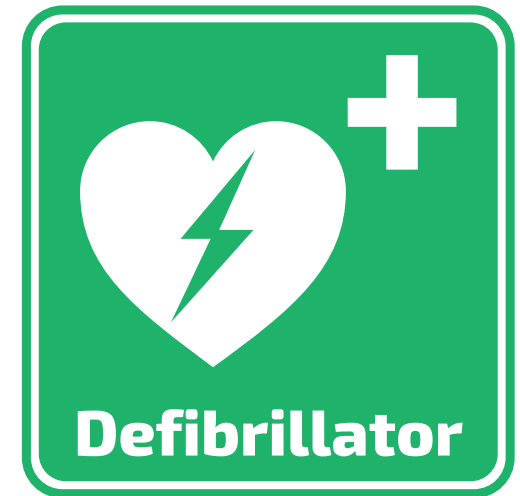
Der Deutschen Herzstiftung e.V. danken wir für die Texte in diesem Informationsblatt.

BSG Borgentreich e.V.

Gesundheit · Reha · Prävention

Ihr Reha-Sportverein

www.BSG-Borgentreich.de



Herzinfarkt?
Herzinfarkt?

Notfall-Hilfe durch
AED-Geräte

Standorte und Erreichbarkeit
in Borgentreich

Was ist passiert?

- Eine erwachsene Person bricht plötzlich ohnmächtig zusammen.
- Sie atmet nicht normal (schnappen und röcheln sind keine normale Atmung!)

Es liegt in der Regel ein Herzstillstand vor. Eine Überlebenschance hat die betroffene Person nur, wenn Sie sofort helfen.

Sofort handeln!

1. Vergewissern Sie sich, dass die betroffene Person wirklich tief bewusstlos ist (keine Reaktion auf lautes Zurufen, Zwicken oder Kneifen) und nicht normal atmet.
2. Rufen Sie sofort den Rettungsdienst über die **Notrufnummer 112**.
3. Beginnen Sie sofort mit der Wiederbelebung (siehe unten). Ist ein weiterer Helfer anwesend, schicken Sie ihn zum nächsterreichbaren AED-Gerät und lassen Sie es zum Unfallort bringen.
4. Verschenden Sie keine Zeit damit, nach dem Puls zu suchen! Legen Sie die betroffene Person auf den Rücken auf eine harte Unterlage, am besten auf den Boden.
5. Greifen Sie mit einer Hand an die Stirn der bewusstlosen Person und heben mit der anderen das Kinn leicht an. Prüfen Sie, ob Speisereste im Mund sind und die Atemwege blockieren.

Standorte der AED-Geräte in Borgentreich

Standort	Erreichbar
Rathaus	mo – do 7 – 16:30 Uhr fr 7 – 12:30 Uhr
REWE-Markt	werktags 7 – 21 Uhr sonntags 7 – 11 Uhr
Vereinigte Volksbank Filiale Borgentreich	täglich 24 Std.
Freibad Borgentreich	während der Öffnungszeiten
Hallenbad Borgentreich	während der Öffnungszeiten
Vereinigte Volksbank Filiale Bühne	täglich 24 Std.
Vereinigte Volksbank Filiale Natzungen	täglich 24 Std.
Feuerwehrgerätehaus Rösebeck	täglich 24 Std.
Berglandhalle Manrode	täglich 24 Std.

Die Verwendung des AED (Automatisierter Externer Defibrillator) ist kostenlos.

Das Gerät muss zum Patienten gebracht werden (nicht umgekehrt).

Nach der Verwendung ist das Gerät zurück zu geben und die Verwendung zu melden.

6. Beginnen Sie sofort mit der Herzdruckmassage. Dazu knien Sie sich neben die bewusstlose Person. Legen Sie einen Handballen auf die Mitte des Brustbeins (etwa in Höhe der Brustwarzen). Dann legen Sie den Handballen der anderen Hand auf Ihre erste Hand und strecken die Ellbogen durch.
7. Jetzt drücken Sie mit Unterstützung durch das Gewicht Ihres ganzen Oberkörpers das Brustbein mind. 5 cm tief ein und lassen wieder los. Darauf folgt der nächste Druck. Das Tempo ist optimal, wenn Sie das Brustbein mind. 100-mal pro Minute eindrücken (etwa 2 mal pro Sekunde). Günstig ist, wenn Sie sich mit einem anderen Helfer abwechseln können.
8. Setzen Sie die Herzdruckmassage fort, bis der Rettungsdienst eintrifft. Wird das AED-Gerät gebracht, öffnet der 2. Helfer das Gerät nach Anweisung; das Aufkleben der Elektroden erfolgt nach der Anweisung des Sprachmoduls.

Die Herzdruckmassage darf in dieser Zeit nicht unterbrochen werden!

Nur während der automatischen Analyse (Stimme: „Patient nicht berühren“) muss die Herzdruckmassage kurz unterbrochen werden.